

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Februar 2020





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓	✓		✓	✓		Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Imfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz



Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
		MW 1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF FEBRUAR 2020

Datum Wetterlage

1. H Am 1. Februar scheint meist die Sonne von einem oft strahlend blauen Himmel. Nur im Alpenraum zeigt sie sich weniger. In Vorarlberg, Reutte und Landeck, dem Flachgau sowie dem Inn- und Hausruckviertel fiel Regen. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von +2 bis +19 Grad.
2. W Die Sonne scheint Großteiles in der Osthälfte des Landes. Es gibt verbreitet Regen, nur südlich der Alpen bleibt es trocken. Im Inn-, Traun- und Waldviertel gibt es auch Gewittertätigkeit. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen +2 und +16 Grad.
3. NW Südlich der Alpen zeigt sich vereinzelt noch die Sonne, im Rest Österreichs herrscht dichte Bewölkung. Dort fällt Regen und Schnee, die Schneefallgrenze liegt zwischen 700 und über 1000 Meter Seehöhe. Die Temperaturen erreichen +3 bis +16 Grad.
4. TK Österreichs liegt unter starker Bewölkung, lediglich in Osttirol und Kärnten zeigt sich mancherorts ein wenig die Sonne. Es kommt im ganzen Land zu Niederschlägen, mancherorts auch Gewittern. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 300 und 1000 Meter Seehöhe. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von +3 bis +18 Grad.
5. N Abseits der Berge scheint meist die Sonne. In den Alpen bleibt es stark bewölkt, es fallen Regen und Schnee. In Salzburg, Steiermark und Niederösterreich gibt es einzelne Gewitter. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 300 und 1000 Meter Seehöhe, die Temperaturen sinken auf -9 bis +7 Grad.
- 6.-9. H Im Hochdruckeinfluss ist es am 6. Februar die meiste Zeit über in ganz Österreich sonnig, nur in Niederösterreich ist es auch ein wenig wolkig. Der Tag verläuft trocken mit Tageshöchsttemperaturen von -4 bis +10 Grad. Auch der 7. Februar verläuft im Großteil Österreichs sonnig. In Wien, Niederösterreich und dem Mühlviertel bleibt es stark bewölkt. Im Waldviertel fallen vereinzelt Schneeflocken, im Rest Österreichs bleibt es trocken. Die Temperatur erreichen -2 bis +10 Grad. Am 8. und 9. Februar ist es in ganz Österreich sonnig und niederschlagsfrei. Die Tageshöchsttemperaturen liegen am 8. Februar zwischen -1 und +10 Grad und am 9. Februar zwischen 0 und +14 Grad.
- 10.-12. W Der 10. Februar verläuft trüb, am wenigsten zeigt sich die Sonne im Westen des Landes. Regen und Schnee fallen über ganz Österreich, die Schneefallgrenze liegt zwischen 600 und 1500 Meter Seehöhe. In Vöcklabruck kommt es zu einzelnen Gewittern. Trotzdem steigen die Temperaturen auf +2 bis +18 Grad. Am 11. Februar lässt sich die Sonne von Vorarlberg bis ins Mostviertel, besonders im Bergland kaum bis gar nicht blicken. Im Rest Österreichs regiert ein Mix aus Wolken und Sonne. Es fällt verbreitet Schnee, in tiefen Lagen auch Regen. Die Schneefallgrenze liegt oberhalb von 200 bis 400 Meter Seehöhen. Trocken bleibt es nur im Süden des Burgenlandes und der Steiermark sowie im Nordosten Kärntens. In Vorarlberg, Salzburg, Ober- und Niederösterreich kommt es zu reger Gewittertätigkeit. Die Temperaturen liegen unter Tags zwischen -6 in den Alpen und +15 Grad im Osten. Am 12. Februar zeigt sich südlich und östlich der Alpen meist die Sonne, überall anders ist es mitunter stark bewölkt. In und nördlich der Alpen von Vorarlberg bis Wien fällt Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 200 und 600 Meter Seehöhe. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von -4 bis +12 Grad.
13. H Österreich liegt wieder unter Hochdruckeinfluss. Es ist Großteils sonnig und wolkenlos, nur im Westen zeigen sich Wolken. Es ist bis auf wenige Ausnahmen trocken, im Außerfern und Bregenzer Wald kommt es zu einigen Regentropfen und Schneeflocken. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 700 und 1100 Meter Seehöhen. Die Temperaturen liegen zwischen +1 und +13 Grad.
14. TK Der Tag verläuft verbreitet trüb, viel Sonne gibt es in Osttirol, Kärnten, der Südsteiermark und dem Burgenland. Dort bleibt es auch trocken. Im Rest Österreichs fällt Regen, ab 1000 Meter Seehöhe auch Schnee. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von +2 bis +15 Grad.
15. H In Österreich ist es durchwegs sonnig, nur vereinzelt zeigen sich Wolken. Es bleibt trocken und die Temperaturen erreichen +4 in den Gebirgslagen bis +10 Grad im Flachland.
- 16.-17. SW Eine südwestliche Strömung bringt milde Luftmassen nach Österreich. Meistens scheint südlich und östlich der Alpen die Sonne, im Rest Österreichs halten sich Nebel- und Wolkenfelder. Von Niederschlag ist keine Rede, erst am Abend des 17. Februar kommt es in Vorarlberg zu Regen- und Schneeschauern. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 800 und 1000 Meter Seehöhe. Die Tageshöchsttemperaturen liegen am 16. Februar zwischen +5 und +16 Grad, am 17. zwischen +6 und +19 Grad.
18. W Restwolken einer nächtlichen Kaltfront ziehen in der Früh und am Vormittag ab und es scheint verbreitet die





- Sonne. Im Alpenraum und nördlich der Alpen regnet und schneit es anfangs noch, die Schneefallgrenze liegt zwischen 800 und 1000 Meter Seehöhe. Vereinzelt regnet es in Kärnten und der Südsteiermark auch untertags. Die Temperaturen reichen von +2 bis +15 Grad.
- 19.-20. H Am 19. Februar ist es im Großteils Österreich trüb und bewölkt, lediglich in Osttirol und Kärnten zeigt sich zeitweise die Sonne. Besonders im Westteil des Landes regnet und schneit es, die Schneefallgrenze liegt zwischen 600 und 800 Meter Seehöhe. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen +1 und +12 Grad. Am 20. Februar bleibt es im Bergland bewölkt, im Flachland scheint meiste Zeit die Sonne. Es bleibt trocken mit Temperaturen zwischen +3 und +12 Grad.
21. HE Nach anfänglicher Bewölkung zeigt sich in großen Teilen Österreichs meist die Sonne, lediglich in Niederösterreich und Wien ist es weitestgehend bewölkt. Anfangs fällt an der Alpennordseite von Vorarlberg bis in den Westen Niederösterreichs Regen und Schnee, am Abend regnet es auch im Osten Niederösterreichs und dem Nordburgenland. Im Innviertel und von Wien bis ins Nordburgenland kommt es auch zu Gewittern. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 600 und 1000 Meter Seehöhe. Die Temperatur erreicht Tageshöchstwerte von +3 bis +12 Grad.
22. Hz Ein Zwischenhoch beschert Österreich ein sonniges, mildes und trockenes Wetter. Die Temperaturen liegen zwischen +7 und +16 Grad.
23. W Über große Teile Österreichs ziehen Wolkenfelder, nur im Süden des Landes zeigt sich für wenige Stunden die Sonne. Alpennordseitig und im Nordosten kommt es vor allem am Vormittag immer wieder zu Regenschauern, im Süden bleibt es weitestgehend trocken. Die Schneefallgrenze liegt über 1600 Meter Seehöhe. Trotz des Niederschlags klettern die Temperaturen auf +6 bis +20 Grad.
24. TB Anfangs überwiegt oft noch starke Bewölkung. Am Nachmittag wird diese weniger und es scheint zeitweise auch die Sonne. Im Bergland der Alpennordseite, aber auch im Flachland von Salzburg bis Linz gibt es etwas Regen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 700 und 1500 Meter Seehöhe. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von +9 bis +20 Grad.
25. W Österreichweit ziehen dichte Wolken auf, nur im Südosten scheint noch verbreitet die Sonne. An der Alpennordseite, später auch im Rest des Landes fällt Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt über 1000 Meter Seehöhe, lokal aber auch zwischen 100 und 400 Meter Seehöhe. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen +4 und +19 Grad.
26. NW Der Tag verläuft trüb und feucht, am ehesten scheint die Sonne noch im Westen. Alpennordseitig kommt es zu Schauern, im Süden fällt kräftiger Regen und Schnee. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 300 und 500 Meter Seehöhe. Vereinzelt kommt es im Nordwesten und verbreitet im Süden zu Gewittern. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen +2 bis +14 Grad.
27. h Der Tag beginnt mit einem Mix aus Sonne und Wolken, später zieht es im Westen komplett zu. Alpennordseitig kommt es zu Regen- und Schneefällen. Im Raum Salzburg kommt es auch zu Gewittern. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 300 und 800 Meter Seehöhe. Die Temperatur erreicht Tageshöchstwerte von +1 bis +10 Grad.
28. TK Vor allem im Bergland ist es stark bewölkt, besonders im Süden und Westen setzt sich immer mehr die Sonne durch. Alpennordseitig sowie im Norden und dem östlichen Bergland kommt es wiederholt zu Schauern, in Nordstaulagen schneit es zum Teil anhaltend. Trocken bleibt es im Süden, dem Wiener Raum und dem Weinviertel. Die Schneefallgrenze sinkt auf 200 bis 500 Meter Seehöhe. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von -1 bis +10 Grad.
29. SW Im ganzen Land ziehen dichte Wolken durch und die Sonne zeigt sich nur zwischendurch, am längsten in Tirol, Kärnten und Salzburg. Es bleibt trocken bei Temperaturen zwischen +2 und +15 Grad.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im Februar 2020

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	5	5	4	4	0	0	97,8
Forsthof	2	4	3	2	2	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	2	7	6	4	4	0	0	97,7
Gänserndorf	2	12	9	3	5	0	0	93,8
Hainburg	2	14	10	7	8	0	0	97,7
Heidenreichstein	1	4	3	2	3	0	0	97,8
Irnfritz	2	6	5	4	4	0	0	96,8
Klosterneuburg	1	8	6	3	3	0	0	97,4
Kollmitzberg	1	15	6	3	4	0	0	97,3
Krems	1	4	3	1	2	0	0	97,8
Mistelbach	2	11	10	4	5	0	0	97,8
Mödling	2	4	3	3	3	0	0	97,8
Payerbach	2	4	3	3	3	0	0	97,6
Schwechat	4	13	10	8	8	0	0	97,6
St. Pölten	4	6	6	5	5	0	0	97,8
Stixneusiedl	1	14	11	3	3	0	0	97,7
Streithofen	4	11	7	5	6	0	0	91,4
Traismauer	#	#	#	#	#	0	0	31,5
Tulln	3	6	5	4	4	0	0	97,8
Wiener Neustadt	1	4	3	2	2	0	0	97,8
Zwentendorf	2	21	12	5	8	0	0	97,8



Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	20	69	64	37	56	0	0	97,8
Bad Vöslau	9	53	46	20	36	0	0	97,3
Biedermannsdorf	22	85	67	41	61	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	7	36	22	13	19	0	0	97,8
Forsthof	5	36	31	17	22	0	0	97,3
Groß Enzersdorf II	8	44	28	14	24	0	0	97,8
Gänserndorf	6	46	24	13	20	0	0	97,6
Hainburg	10	53	35	16	25	0	0	97,8
Heidenreichstein	4	16	15	9	11	0	0	97,7
Kematen/Ybbs	11	44	40	22	34	0	0	97,8
Klosterneuburg	8	57	36	22	30	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	17	90	74	44	68	0	0	97,8
Krems	16	77	54	33	52	0	0	97,6
Mannswörth	21	72	56	30	53	0	0	96,8
Mödling	15	69	65	32	56	0	0	97,8
Payerbach	4	24	19	9	12	0	0	97,8
Poechlarn	12	50	35	25	35	0	0	97,8
Purkersdorf	14	67	48	28	43	0	0	97,7
Schwechat	11	76	56	22	48	0	0	97,6
St. Pölten	13	64	62	30	51	0	0	97,4
St.Pölten-Verkehr	29	110	95	48	76	0	0	97,8
St. Valentin-A1	20	79	68	35	60	0	0	97,8
Stixneusiedl	9	54	39	17	25	0	0	97,7
Stockerau	20	86	68	40	61	0	0	97,8
Streithofen	4	38	26	13	17	0	0	97,7
Traismauer	11	55	45	27	40	0	0	97,4
Tulln	14	63	60	32	44	0	0	97,8
Vösendorf	19	97	76	38	70	0	0	97,5
Wiener Neudorf	19	93	81	42	68	0	0	97,8
Wiener Neustadt	13	66	54	29	50	0	0	97,8
Wolkersdorf	12	61	50	22	34	0	0	97,6
Zwentendorf	10	41	35	23	29	0	0	97,8



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	47	87	87	81	82	0	0	97,8
Annaberg	75	100	100	91	91	0	0	89,2
Bad Vöslau	59	87	87	82	83	0	0	97,3
Dunkelsteinerwald	55	83	82	78	79	0	0	97,8
Forsthof	65	89	89	82	82	0	0	94,0
Gänserndorf	57	86	85	77	77	0	0	97,8
Hainburg	59	87	85	79	80	0	0	97,8
Heidenreichstein	63	89	84	79	81	0	0	97,5
Himberg	57	86	84	81	81	0	0	97,8
Irnfritz	60	85	83	76	78	0	0	96,8
Kematen/Ybbs	58	90	89	86	87	0	0	97,8
Klosterneuburg	63	88	88	80	82	0	0	97,7
Kollmitzberg	59	86	86	78	81	0	0	97,3
Krems	51	90	90	85	82	0	0	97,8
Mistelbach	59	87	85	78	79	0	0	97,8
Mödling	55	86	84	79	81	0	0	97,6
Payerbach	74	90	89	87	86	0	0	97,8
Poechlarn	49	86	85	76	80	0	0	97,8
Purkersdorf	51	87	85	80	81	0	0	97,7
Schwechat	57	89	88	82	82	0	0	97,8
St. Pölten	46	81	81	72	75	0	0	97,6
St. Valentin-A1	47	93	92	83	85	0	0	97,8
Stixneusiedl	64	87	86	82	82	0	0	97,8
Streithofen	57	85	81	76	79	0	0	94,6
Tulln	48	82	76	72	74	0	0	97,8
Wiener Neustadt	56	84	84	78	80	0	0	97,6
Wiesmath	75	92	92	89	89	0	0	89,8
Wolkersdorf	60	86	84	78	79	0	0	97,5
Ziersdorf	54	86	85	79	79	0	0	97,8



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfritz	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	67	72	74	62	72	63	64	68	74	65	72
02.	83	84	80	81	79	85	85	83	84	83	85
03.	85	89	84	74	84	79	78	82	83	78	89
04.	71	82	78	74	84	77	83	76	77	74	77
05.	72	75	71	74	72	68	72	73	69	73	75
06.	55	79	67	62	62	64	63	61	59	67	68
07.	62	79	66	60	65	54	56	60	60	58	68
08.	45	86	63	42	60	59	63	52	58	49	48
09.	49	95	61	18	67	67	71	84	71	55	51
10.	78	86	80	73	80	76	77	81	78	#	81
11.	79	86	80	78	81	78	81	81	78	79	86
12.	77	84	82	76	79	80	79	75	79	74	81
13.	60	85	78	71	78	75	80	78	80	71	71
14.	84	89	78	79	82	68	73	83	79	82	89
15.	76	85	70	65	77	70	69	78	71	76	73
16.	54	100	74	55	76	76	83	64	81	70	54
17.	68	78	56	48	62	70	70	70	61	59	79
18.	81	89	85	80	81	73	76	73	78	76	86
19.	77	87	77	76	80	74	73	76	77	77	80
20.	64	80	80	69	75	75	75	74	73	74	77
21.	72	84	76	71	79	74	72	74	72	76	83
22.	65	93	72	77	89	70	76	83	78	82	80
23.	86	85	87	82	85	77	81	81	84	78	85
24.	83	#	82	81	82	76	76	79	80	78	89
25.	64	Dfue	83	78	#	80	66	74	81	68	74
26.	81	#	83	80	#	75	77	81	79	78	86
27.	87	90	83	82	82	73	72	82	83	78	89
28.	75	82	75	80	73	75	75	80	71	78	79
29.	59	88	64	57	78	73	79	79	72	59	65





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	74	68	68	67	70	75	66	69	70	66	71
02.	83	83	87	85	82	81	79	77	87	78	85
03.	82	82	79	80	82	89	81	83	83	76	85
04.	81	81	78	78	78	79	75	77	77	74	74
05.	72	73	77	74	68	80	77	71	73	70	67
06.	62	55	66	60	62	86	55	58	60	51	59
07.	57	64	63	60	64	80	51	60	63	48	60
08.	58	56	45	60	56	72	48	57	60	41	53
09.	64	65	21	68	62	83	30	62	70	41	46
10.	77	75	76	80	75	86	76	76	76	70	81
11.	80	78	82	81	76	86	79	77	79	74	83
12.	78	77	78	80	77	84	78	79	79	75	81
13.	76	78	69	74	74	82	74	76	77	74	67
14.	79	81	75	70	79	84	75	78	79	67	86
15.	66	78	69	71	70	76	80	71	69	68	72
16.	80	59	59	79	75	82	51	75	83	52	40
17.	57	70	51	78	56	77	48	54	63	46	75
18.	78	81	81	73	82	87	77	80	80	72	83
19.	78	79	79	77	72	78	78	78	76	70	80
20.	74	69	76	76	73	82	71	73	73	65	57
21.	73	70	75	75	71	84	73	70	72	64	79
22.	88	71	79	77	73	86	74	84	77	76	74
23.	85	77	90	80	84	87	84	85	88	81	85
24.	80	86	83	80	81	85	84	81	79	78	92
25.	86	67	85	73	77	74	75	82	82	71	71
26.	83	84	84	78	80	86	79	79	79	75	86
27.	84	84	84	76	80	84	85	76	77	76	86
28.	81	73	84	77	73	84	77	69	76	66	78
29.	68	73	60	73	66	84	53	65	74	47	59



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	69	70	64	68	79	69	65
02.	85	79	72	79	86	84	85
03.	83	81	75	84	92	80	77
04.	78	78	71	78	87	79	77
05.	73	74	69	71	77	73	71
06.	64	59	53	68	79	65	62
07.	63	55	54	63	77	58	58
08.	65	54	53	62	71	66	55
09.	76	60	58	65	74	72	54
10.	80	74	68	76	#	78	79
11.	81	79	74	79	#	80	82
12.	80	78	73	80	#	76	79
13.	81	78	71	77	86	79	76
14.	78	76	60	70	90	67	68
15.	73	71	65	73	85	69	72
16.	84	75	73	76	89	80	75
17.	70	52	51	62	87	73	61
18.	78	76	70	82	91	73	77
19.	77	78	69	71	79	75	77
20.	74	71	66	78	85	76	76
21.	74	#	68	72	81	75	74
22.	78	#	76	78	86	80	70
23.	86	81	74	82	90	78	78
24.	80	79	76	79	85	78	80
25.	72	78	75	81	91	81	75
26.	83	79	74	76	90	76	80
27.	76	80	75	81	86	76	81
28.	72	75	73	75	83	76	77
29.	79	61	64	74	86	76	68



Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	9	62	40	28	33	0	100,0
Bad Vöslau	7	40	36	25	28	0	99,5
Biedermannsdorf	10	59	49	33	39	0	100,0
Gänserndorf	8	38	34	25	28	0	99,6
Groß Enzersdorf II	8	36	32	26	28	0	99,9
Hainburg	9	35	32	27	28	0	100,0
Heidenreichstein	6	35	29	19	21	0	99,7
Himberg	10	71	45	24	33	0	96,1
Kematen/Ybbs	7	39	36	20	30	0	99,9
Klosterneuburg-Verk.	16	61	53	40	45	0	100,0
Krems	11	52	41	27	33	0	100,0
Mannswörth	12	44	37	29	33	0	99,2
Mistelbach	9	49	45	29	30	0	99,7
Mödling	11	56	51	33	39	0	100,0
Schwechat	8	44	33	25	29	0	99,9
St. Pölten	10	63	54	29	41	0	99,9
St.Pölten-Verkehr	14	62	57	37	51	0	100,0
St. Valentin-A1	10	61	45	29	36	0	100,0
Stixneusiedl	9	136	53	27	29	0	99,7
Stockerau	12	73	55	29	39	0	100,0
Streithofen	10	50	41	32	38	0	99,9
Traismauer	11	63	54	36	44	0	100,0
Tulln	10	55	45	33	39	0	100,0
Wiener Neudorf	10	58	53	37	45	0	100,0
Wiener Neustadt	8	60	48	31	36	0	100,0
Ziersdorf	9	53	47	31	34	0	99,6





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannwörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	3	6	10	7	7	10	4	3	2	15	6	11	8	9	6
02.	2	2	3	2	1	2	3	1	1	9	4	7	4	5	2
03.	1	1	2	1	1	2	2	2	0	7	4	5	3	5	1
04.	3	2	5	3	3	3	4	10	2	12	6	8	4	6	4
05.	3	3	3	3	3	4	3	#	2	8	6	5	4	6	4
06.	9	5	8	8	8	10	8	#	6	14	11	11	9	9	10
07.	22	11	15	12	14	16	14	14	20	21	14	19	13	14	16
08.	26	17	19	14	15	16	16	14	19	24	20	18	17	22	17
09.	28	25	33	23	24	25	19	23	19	34	26	27	24	33	25
10.	17	9	25	11	11	13	8	18	17	22	18	19	16	23	15
11.	2	2	3	3	2	2	2	4	1	10	6	7	5	6	2
12.	3	3	5	3	2	3	2	6	1	9	7	8	5	6	3
13.	8	7	11	6	7	6	5	8	7	19	12	12	9	11	8
14.	4	3	7	6	3	5	3	6	3	11	6	8	7	7	4
15.	12	9	9	8	9	12	7	8	10	18	11	11	10	12	10
16.	18	12	16	13	14	15	14	13	15	22	16	16	14	19	15
17.	24	22	28	25	26	27	16	24	18	40	27	29	29	29	25
18.	3	4	7	10	6	9	3	8	1	14	9	11	9	8	6
19.	7	4	9	7	5	5	3	6	1	15	11	9	7	10	7
20.	8	9	9	9	7	8	7	8	7	17	11	11	8	11	7
21.	8	3	9	8	6	7	5	8	4	12	8	11	8	9	6
22.	12	6	13	11	8	8	5	7	7	22	14	9	11	14	9
23.	4	3	6	7	3	4	3	14	3	12	7	9	5	9	4
24.	3	5	6	4	4	4	3	9	3	12	7	8	5	7	4
25.	14	6	14	11	9	15	5	9	8	20	11	13	11	12	10
26.	2	2	4	3	3	4	3	6	0	9	6	7	4	6	3
27.	4	4	6	6	5	6	4	9	2	12	8	8	6	7	5
28.	6	4	6	5	8	6	4	11	3	9	8	7	7	7	5
29.	13	9	11	6	6	7	8	12	11	16	14	10	10	11	8





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St. Pölten	St. Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	3	6	4	10	5	4	4	2	7	8	6
02.	2	3	3	3	4	4	3	2	2	2	3
03.	1	2	1	1	3	4	2	1	1	0	3
04.	3	6	3	4	12	8	4	4	3	3	5
05.	3	8	4	3	9	5	2	2	3	2	4
06.	10	16	13	8	14	12	11	11	7	4	11
07.	27	34	19	14	19	20	19	20	15	9	17
08.	26	29	22	14	19	24	28	22	22	16	21
09.	29	32	28	23	25	32	36	33	37	31	31
10.	22	26	16	12	17	23	21	23	23	10	20
11.	2	4	3	3	6	4	4	3	2	1	4
12.	3	9	3	4	5	5	4	4	4	2	5
13.	9	13	7	7	11	7	11	9	11	6	10
14.	5	9	5	6	9	7	6	5	4	4	7
15.	11	14	12	10	10	11	14	11	11	6	9
16.	17	20	17	15	15	17	18	18	16	13	15
17.	28	37	29	27	29	27	27	29	33	25	21
18.	5	10	6	8	11	6	5	5	5	8	8
19.	8	17	8	7	14	7	9	7	10	5	6
20.	10	19	11	8	11	10	15	10	10	8	8
21.	7	13	10	6	14	6	8	8	8	5	7
22.	8	12	13	8	11	8	10	8	11	8	9
23.	4	6	5	12	8	6	7	6	4	13	4
24.	5	11	5	9	7	5	6	5	6	4	4
25.	11	18	15	12	13	9	12	11	11	14	9
26.	3	7	2	3	8	5	4	4	4	3	4
27.	5	8	5	4	10	6	8	7	6	2	5
28.	5	8	7	5	24	5	5	4	5	4	4
29.	17	19	12	7	12	15	18	14	15	7	12



PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	7	52	22	26	100,0
Groß Enzersdorf II	6	28	21	24	99,9
Hainburg	7	29	23	25	100,0
Schwechat	6	28	22	24	99,9
St. Pölten	7	39	24	32	99,9
St. Valentin-A1	7	50	22	26	100,0
Wiener Neudorf	7	46	30	32	100,0
Zwentendorf	6	41	24	30	100,0

CO [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,24	0,83	0,80	0,65	0,55	0	99,4
Schwechat	0,22	0,52	0,47	0,35	0,38	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,29	1,15	0,86	0,71	0,70	0	99,4
Vösendorf	0,23	0,96	0,63	0,48	0,53	0	99,4

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
MW1>180	.....	Anzahl Überschreitungen MW1>180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
MW8>120	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

